



IHK-Kompakt

Neues von der Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld

Standortpolitik

Ostwestfälische Industrie weiterhin deutlich im Aufwind

Die Umsätze des Verarbeitenden Gewerbes in Ostwestfalen sind von Januar bis Mai 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum weiter deutlich gestiegen. In den ersten fünf Monaten dieses Jahres lagen die Industrieumsätze um 18,6 Prozent über denen des Vorjahres. Die ostwestfälischen Industriebetriebe mit 50 und mehr Beschäftigten erwirtschafteten in den ersten fünf Monaten 2011 einen Umsatz von 15,7 Milliarden Euro. Dabei findet die wirtschaftliche Erholung gleichermaßen im Ausland und im Inland statt: Die Inlandsumsätze wuchsen in diesem Zeitraum um 18,5 Prozent auf 10,4 Milliarden Euro, die Auslandsumsätze um 18,8 Prozent auf 5,2 Milliarden Euro. Ostwestfalens große Industriebranchen konnten dabei gegenüber den ersten fünf Monaten des Vorjahres durchgängig zulegen. So steigerten die Hersteller von Nahrungs- und Futtermitteln ihre Umsätze um 22 Prozent auf 3,2 Milliarden Euro und die Maschinenbauumsätze legten um 20,2 Prozent auf 2,4 Milliarden Euro zu. Darüber hinaus verbesserten die ostwestfälischen Möbelhersteller ihre Umsätze um 8,1 Prozent auf 1,6 Milliarden Euro, die Hersteller elektrischer Erzeugnisse um 15,3 Prozent auf 1,4 Milliarden Euro und die Hersteller von Metall-erzeugnissen um 19,3 Prozent auf 1,2 Milliarden Euro. Der Maschinenbau, die Hersteller von Metallerzeugnissen und die Möbelindustrie hätten die 2008er Umsätze allerdings noch nicht erreicht. Die Nahrungsmittelindustrie, die Hersteller von Kraftwagenteilen und von elektrischen Ausrüstungen lägen wieder über dem Vorkrisenniveau. Auch die Zahl der Beschäftigten sei in Ostwestfalens Industriebetrieben weiter leicht angestiegen: 142.045 Personen stellen ein Plus von 1,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum dar. Mit einem Umsatzsprung von 24,3 belegt Ostwestfalens ohnehin stärkster Industriekreis, der Kreis Gütersloh, von Januar bis Mai 2011 den Spitzenplatz (Gesamtumsatz 6,5 Milliarden Euro). Das Verarbeitende Gewerbe im Kreis Höxter konnte mit einem Plus von 20,5 Prozent auf 765 Millionen Euro ebenfalls deutlich zulegen. Die Industrie im Kreis Minden-Lübbecke wuchs um 19,3 Prozent auf 2,5 Milliarden Euro. In der Stadt Bielefeld stiegen die Gesamtumsätze der Branche um 13,9 Prozent auf 1,5 Milliarden Euro. Der Kreis Paderborn liegt um 13,7 Prozent über dem Vorjahresniveau (2,1 Milliarden Euro). Und im Kreis Herford sind die Industrieumsätze um zehn Prozent auf 2,2 Milliarden Euro gewachsen.

Ansprechpartner: Arne Potthoff, Tel.: 0521 554-222

E-Mail: a.potthoff@ostwestfalen.ihk.de

IHK-Zahlenspiegel „Daten und Fakten 2011“ erschienen

Neue Informationen über den Wirtschaftsraum Ostwestfalen liefert der soeben erschienene Zahlenspiegel „Daten und Fakten 2011“ der IHK. Das zwölfseitige Faltblatt informiert in kurzer und übersichtlicher Form über die wesentlichen Zahlen der Wirtschaft Ostwestfalens. Es zeigt wirtschaftliche Trends im Vergleich zu Bund und Land auf und benennt Arbeitsbereiche und Ansprechpartner bei der IHK. In der Informationsbroschüre finden sich detaillierte Angaben beispielsweise über die Kaufkraft in den Kreisen, über die Umsatzentwicklung in der ostwestfälischen Industrie, zur Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Be-

rufsausbildung sowie zu Gewerbesteuern, den Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe und dem Bruttoinlandsprodukt. Das Faltblatt liefert wertvolle Informationen für die tägliche Arbeit von Unternehmen, Wirtschaftsberatern, Verbänden und Verwaltungen. Es kann bei der IHK kostenlos angefordert werden.

Ansprechpartnerin: Kristina Richter, Tel.: 0521 554-208
E-Mail: k.richter@ostwestfalen.ihk.de

9. IHK-Lagebericht für den Kreis Minden-Lübbecke erschienen

Der 9. IHK-Lagebericht für den Kreis Minden-Lübbecke (Stand: 20. Juli 2011) gibt einen aktuellen Überblick über die regionalökonomische Lage des Kreises. In dem Bericht, der von der Mindener IHK-Zweigstelle herausgegeben wird, wurden unter anderem neu aufgenommen: Eine Übersicht zum Projektstand verschiedener Großprojekte im Kreis Minden-Lübbecke, die Zentralitätskennziffern der GfK GeoMarketing GmbH für alle Städte und Gemeinden des Kreises Minden-Lübbecke, die aktuelle Ausbildungsumfrage, eine Übersicht zur Reform des Gründungszuschusses und ausgewählte Ergebnisse der aktuellen Steuerschätzung. Der Lagebericht kann unter www.ostwestfalen.ihk.de (Suchbegriff „Lagebericht“) abgerufen werden, auf Anfrage erfolgt eine regelmäßige Zustellung per E-Mail.

Ansprechpartner: Tobias Haneklaus, Tel.: 0571 38538-27
E-Mail: t.haneklaus@ostwestfalen.ihk.de

Erstes IHK-Sommergespräch der Zweigstelle Minden mit Prof. Dr. Dreger

Zum Auftakt des 1. IHK-Sommergesprächs am **Freitag, 19. August**, hält Prof. Dr. Christian Dreger einen Vortrag zu aktuellen wirtschaftspolitischen Fragestellungen. Dreger, Leiter der Abteilung Makroökonomie am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) und Professor an der Viadrina Universität in Frankfurt/Oder, behandelt neben den Themen Staatsverschuldung, Eurorettung und der Rolle der Ratingagenturen auch die Situation in den USA und wird auf die Konjunkturerwartungen für die Bundesrepublik eingehen. Das Sommergespräch beginnt um 18 Uhr im Preußen-Museum NRW, Simeonsplatz 12, 32427 Minden. Um Anmeldungen bis zum 15. August wird gebeten.

Ansprechpartnerin: Carina Gläsker, Tel.: 0521 38538-0
E-Mail: c.glaesker@ostwestfalen.ihk.de

Starthilfe und Unternehmensförderung

Gründungswerkstatt bleibt ein beliebtes Online-Tool für Gründer – schon über 500 Registrierungen

Die Gründungswerkstatt im STARTERCENTER wird gut angenommen. Seit dem Beginn am 1. März haben sich 512 Gründer (Stand: 30.6.2011) in Ostwestfalen registriert und das kostenfreie Portal für ihr Gründungsvorhaben genutzt. Damit belegt die Gründungswerkstatt der IHK Ostwestfalen nach der IHK Köln den zweiten Platz in NRW. Bei 3.392 Registrierungen in NRW kommt folglich fast jede 6. Registrierung aus Ostwestfalen.

Ansprechpartnerin: Ricarda Hoffmann, Tel.: 0521 554-229
E-Mail: r.hoffmann@ostwestfalen.ihk.de

Aus- und Weiterbildung

Neuer Lehrgang „Immobilienverwalter“ der IHK-Akademie startet im September 2011

Zum ersten Mal bietet die IHK-Akademie Ostwestfalen einen Zertifikatslehrgang für Immobilienverwalter an. Ab September werden den Teilnehmern in drei Monaten Kenntnisse über die professionelle Verwaltung von Immobilien vermittelt. Behandelt werden die Themen Hausverwal-

tung, Betriebskostenabrechnung, kundenorientierte Kommunikation mit Eigentümern und Mietern, technisches Immobilienmanagement (Bauschäden etc.), Organisation und Abwicklung der Verwaltung von Mietwohnungen und Gewerbeflächen, betriebswirtschaftliche Aspekte der Investition in Mietobjekte und rechtliche Besonderheiten bei der Vermietung und Verwaltung von Wohnungseigentum. Der Lehrgang richtet sich sowohl an Neueinsteiger als auch an Personen, die bereits erste Erfahrungen auf dem Gebiet der Immobilienverwaltung gesammelt haben.

Ansprechpartner: Gunnar Utech, Tel. 0521 554-110
E-Mail: gunnar.utech@ihk-akademie.de

IHK hat 150 Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen vermittelt

Ein besonderes Jubiläum wurde am 14. Juli in Porta Westfalica begangen: Die IHK, die Gesamtschule Porta Westfalica und das Unternehmen Porta Möbel aus Porta Westfalica unterzeichneten gemeinsam mit dem Staatssekretär im Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, Ludwig Hecke, die 150. Kooperation IHK-Schule-Wirtschaft. „Schulische Abschlüsse müssen passgenau in berufliche Anschlüsse münden, um den jungen Erwachsenen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Für ein Gelingen der Berufs- und Studienorientierung müssen Schülerinnen und Schüler Praxiserfahrungen der Arbeitswelt und an anderen außerschulischen Lernorten sammeln und eigene berufliche Wünsche ausprobieren. Dazu brauchen wir die intensive Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, und zwar schon während der Schulzeit. Mit dieser Kooperation investieren Sie alle in die Zukunftschancen unserer Kinder und Jugendlichen“, betonte Staatssekretär Hecke.

Ansprechpartner: Swen Binner, Tel. 0521 554-240
E-Mail: sbinner@ostwestfalen.ihk.de

Innovation/Umwelt

Harting jetzt „Klimaschutz-Unternehmen“

Die Steigerung der Energieeffizienz und umweltschonendes Wirtschaften zahlt sich für die Harting Technologie Gruppe aus: Das Unternehmen mit weltweit 3.174 Mitarbeitern, zehn Produktions- und Vertriebsstätten und Hauptsitz in Espelkamp wurde für sein herausragendes Firmenengagement für Klimaschutz und Energieeffizienz mit der Aufnahme in die Gruppe der Klimaschutz-Unternehmen honoriert. Dabei handelt es sich um eine gemeinsame Initiative der Bundesregierung und des Deutschen Industrie- und Handelskammertages als Teil der Partnerschaft für Klimaschutz, Energieeffizienz und Innovation. Die Firma Harting erfülle die anspruchsvollen Aufnahmekriterien der Klimaschutz- und Energieeffizienzgruppe der Deutschen Wirtschaft: Als Exzellenzinitiative der Bundesregierung und des DIHK bekennen sich die Klimaschutz-Unternehmen zu ambitionierten Klimaschutzzielen und haben herausragende Leistungen der betrieblichen Energieeffizienz bei Produkten und Produktion erfolgreich unter Beweis gestellt, heißt es in der Begründung. Die Mitgliedsunternehmen engagieren sich vorbildlich im Bereich des Klimaschutzes und wollen als Botschafter andere Unternehmer davon überzeugen, dass sich Klimaschutz auszahlt.

Ansprechpartner: Arne Potthoff, Tel.: 0521 554-222
E-Mail: a.potthoff@ostwestfalen.ihk.de

Arbeitskreis CE-Kennzeichnung: Aktuelle Rechtsprechung im Produkthaftungsrecht

Produkthaftungs- und Produktsicherungsrecht werden laufend durch die Rechtsprechung fortgeschrieben. Rechtsanwalt Jens Uwe Heuer gibt am **Dienstag, 20. September**, einen Überblick

über die aktuelle Rechtsprechung und die Auswirkungen auf die Technische Dokumentation.
Beginn des Vortrags ist um 15 Uhr in der IHK in Bielefeld.

Ansprechpartner: Uwe Lück, Tel.: 0521 554-108
E-Mail: u.lueck@ostwestfalen.ihk.de

Umweltstiftung der ostwestfälischen Wirtschaft finanziert Sonderpreis beim Bobby Car Solar Cup 2011

Den ersten Platz im Geschicklichkeitsparcours beim diesjährigen Bobby Car Solar Cup errang das „Bobby-Beatz-Team“ des Steinhagener Gymnasiums. Im Kopf-an-Kopf-Rennen lagen die Schüler der Gesamtschule Hüllhorst vorn. Den von der Umweltstiftung der ostwestfälischen Wirtschaft finanzierten Sonderpreis für technische Kreativität heimste das Team der Ravensberger Erfinderverwerkstatt ein. Insgesamt 20 Teams aus Ostwestfalen-Lippe, ein Team aus Düren und ein Team aus Folschville, Frankreich, schickten ihre solarbetriebenen Bobby-Cars auf die Rennpiste auf dem Gelände der Stadtwerke Bielefeld. Die Teams wurden aus 42 Schulgruppen ausgewählt, die sich beim Bobby Car Solar Cup 2011 beworben hatten. Das Wettrennen war Höhepunkt einer viermonatigen Arbeitsphase, in der die Jungen und Mädchen sich der Aufgabe widmeten, zusammen mit einem Unternehmen ein rennfähiges Solar Bobby Car auf die kleinen Räder zu stellen. Bobby Car, Solarmodul, Motor und elektronischer Regler mussten zu einem renntauglichen Gespann zusammengebaut werden. Fast 30 Unternehmen und ihre Ingenieure betreuten die Schülerteams bei Konzeption und Bau der „Solarboliden“, in den Lehrwerkstätten wurde geschweißt, gefräst und geschraubt und ganz nebenbei die reale Arbeitswelt erkundet. Veranstalter des Bobby Car Solar Cups ist die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bielefeld (WEGE mbH) in Kooperation mit dem Unternehmensnetzwerk Energie Impuls OWL. Hauptsponsor ist die Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Bielefeld, weitere Sponsoren sind die Umweltstiftung der ostwestfälischen Wirtschaft, die Stadtwerke Bielefeld GmbH, SOLTECTURE GMBH, Berlin, und die Stadt Bielefeld mit dem Amt für Umwelt und Klimaschutz.

Ansprechpartner: Ulrich Tepper, Tel.: 0521 554-107
E-Mail: u.tepper@ostwestfalen.ihk.de

International

Türkei intensiv: Beratungssprechtage im September

Die Türkei erlebt seit einigen Jahren einen kräftigen Wirtschaftsboom – mit einer Wachstumsrate von knapp neun Prozent lag das Land 2010 in Europa und unter den OECD-Staaten an der Spitze. Die Türkei gehört damit zu den am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt. Besonders dynamisch zeigen sich die Industrie, die Bauwirtschaft, der Handel, die Transport- und Kommunikations-Branche. Am **Montag, 12. September**, können ostwestfälische Unternehmer bei einem Sprechtag in der IHK in Bielefeld klären, ob der türkische Markt auch Absatzchancen für die eigenen Produkte bietet. Frank Kaiser, Leiter Markterkundung und Markterschließung der Auslandshandelskammer Istanbul, berät ostwestfälische Unternehmen individuell. Eine Anmeldung und Terminabsprache sind unbedingt erforderlich, das Teilnahmeentgelt je Beratungsgespräch beträgt 40 Euro.

Ansprechpartner: Jens Heckerroth, Tel.: 0521 554-250
E-Mail: j.heckerroth@ostwestfalen.ihk.de

E-Trade-Center: Internationale Geschäftskontakte im Internet finden

Seit zehn Jahren bietet das E-Trade-Center eine unkomplizierte Suche nach neuen Geschäftspartnern im Ausland. Die Nutzer der Datenbank können dabei in einem aktuellen Bestand von rund 2.400 Geschäftskontaktwünschen nach einem passenden Geschäftspartner suchen oder ihr

Geschäftsangebot unter <http://www.e-trade-center.com> selbst kostenlos einstellen. Im vergangenen Jahr wurden circa 5.400 neue Geschäftsangebote quer durch alle Branchen und Staaten veröffentlicht, die Angebote wurden insgesamt 225.000 Mal aufgerufen.

Ansprechpartnerin: Karin Schepelmann, Tel.: 0521 554-238
E-Mail: k.schepelmann@ostwestfalen.ihk.de

Recht/Fair Play

Finanzanlagenvermittler: DIHK für gewerberechtliche Regelung aus einer Hand

Die Bundesregierung plant, mit ihrem Gesetzentwurf zur Novellierung des Finanzanlagenvermittler- und Vermögensanlagenrechts, die Erlaubnis für die Vermittlung von Finanzanlagen an strengere Bedingungen zu knüpfen: Die rund 80.000 betroffenen freien Vermittler sollen künftig neben Zuverlässigkeit und geordneten Vermögensverhältnissen ihre Sachkunde und eine Berufshaftpflichtversicherung nachweisen. Zudem müssen sie sich in das von den Industrie- und Handelskammern geführte Versicherungsvermittlerregister (www.vermittlerregister.info) eintragen lassen. Beratungs-, Dokumentations- und Informationspflichten sollen in einer eigenen Verordnung (FinVermV) festgeschrieben werden. Während der Anhörung im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages bestand Uneinigkeit in der Frage, wer die Aufsicht über die freien Vermittler führen soll: die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) oder die Gewerbeämter. Der DIHK sprach sich bei der Anhörung gegen die BaFin-Lösung aus, die aus Sicht des DIHK zu teuer ist. Stattdessen plädierte er für die gewerberechtliche Lösung und erneuerte das Angebot der IHK-Organisation, auch die Erlaubniserteilung für die Finanzvermittler in die Hand zu nehmen. Dabei müssten die Zuständigkeit für Erlaubnisverfahren, Registrierung und Sachkundeprüfung in einer Hand liegen („One Stop Shop“). Der zu regelnde Sachverhalt ist mit dem Verfahren der Versicherungsvermittlerrichtlinie vergleichbar, das ebenfalls von den IHKs umgesetzt wird. Die Selbstverwaltungslösung hat sich als geeignete und kosteneffiziente Option erwiesen. Der Finanzausschuss will sich nach der parlamentarischen Sommerpause am 28. September abschließend mit dem Gesetzentwurf beschäftigen, am 20. Oktober soll das Gesetz dann vom Bundestag verabschiedet werden.

Ansprechpartnerin: Katharina Buddenberg, Tel.: 0521 554-159
E-Mail: k.buddenberg@ostwestfalen.ihk.de

Regelinsolvenz: IHK-Veranstaltung im August

Zu den Chancen des neuen Insolvenzrechts für Schuldner bietet die IHK Ostwestfalen am **Mittwoch, 24. August**, von 18-20 Uhr, eine kostenfreie Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Schuldnerhilfe Bielefeld e.V. an. Behandelt werden unter anderem die Themen Voraussetzungen des Insolvenzverfahrens, Abgrenzung von Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren, außergerichtlicher Einigungsversuch, Wohlverhaltensperiode und Restschuldbefreiung. Veranstaltungsort ist die IHK in Bielefeld.

Ansprechpartnerin: Katharina Buddenberg, Tel.: 0521 554-159
E-Mail: k.buddenberg@ostwestfalen.ihk.de